

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0761/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	10.12.2019	Entscheidung

Mitgliedschaft im Fachnetzwerk Fördermittelakquise für Kommunen in NRW

Beschlussentwurf:

Die Stadt Radevormwald wird Mitglied im Fachnetzwerk Fördermittelakquise für Kommunen in NRW. Sie entrichtet dafür 2.261,00 Euro jährlich. Vertragspartner ist die Kommunalagentur NRW. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 2.261,00 € p.a.	Produkt	Haushaltsjahr 2019 ff.
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Das Fachnetzwerk „Fördermittelakquise für Kommunen in NRW“, betrieben durch die Kommunalagentur NRW, unterstützt die Kommunen, die am besten geeigneten Förderprogramme oder die mögliche Kombination mehrerer Förderprogramme schnell und effektiv zu bestimmen und zu nutzen.

Durch die Mitgliedschaft werden u. a. folgende Unterstützungshilfen möglich:

- Unterstützung bei der Strategieentwicklung
- Identifizierung geeigneter Fördermittel für ein konkretes Projekt
- Unterstützung bei der Projektkonzeption
- Unterstützung erste/grobe Zeit-/Maßnahmenplanung, Hilfe bei der Strukturierung der Projektschritte
- Unterstützung bei Gesprächen mit Behörden (Vorgespräch z. B. Fördermittelgeber und Fachdienststellen)
- Technische Abgrenzung innerhalb eines Projektes zu verschiedenen Förderbereichen (z.B. Fassade, Beleuchtung, Heizung)
- Hilfe bei der Prüfung interkommunaler Kooperationen (z.B. gemeinsame Konzepte)
- Ergebnisdarstellung in kommunalen Gremien
- Errichtung, Ausgestaltung, Fortentwicklung und Moderation eines Netzwerks zu Förderhilfen mit dem Fokus Kommunen

- Netzwerkveranstaltungen, an denen alle Netzwerkmitglieder teilnehmen können (zwei Meetings pro Jahr)
- Einbringung von externem Know-how in die Veranstaltungen
- Vermittlung von kommunalen Ansprechpartnern zur gegenseitigen Unterstützung (Best-Practice-Vermittlung)

Der Vorteil der Mitgliedschaft liegt in der individuellen Entwicklung von Fördermittelstrategien für die gewünschten Projekten.

Des Weiteren wird die Verwaltung in die Lage versetzt, durch interkommunalen Austausch und Ideenentwicklung sowie insbesondere durch die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen zu konkreten Problemstellungen die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Durch das Einbeziehen und Vermitteln der weiteren Akteure der Fördermittellandschaft und die Kommunikation und der Austausch mit ihnen und den beteiligten Kommunen kommt es zu weiteren Synergien.

Der Ratsbeschluss über die Mitgliedschaft wird gemäß § 115 Abs. 1 lit. b GO der Kommunalaufsicht angezeigt.